

# So viel Neues ist entstanden

**Katholische Landjugend** Bichtlingen baut bei 72-Stunden-Aktion Spielplatz mit Marterpfahl

**Sauldorf-Bichtlingen** (fah) Das am Donnerstag um 17 Uhr am Marktbrücke von Meßkirch gelüftete Geheimnis lautete: Die 15 Mitglieder der katholischen Landjugend Bichtlingen (KLJB) innerhalb der Seelsorgeeinheit Sauldorf sollen bei der 72-Stunden-Aktion für die Kinder von Bichtlingen einen Spielplatz gestalten.

Als am Sonntagmittag das perfekte Werk gelungen war, präsentierten die Jugendlichen das Werk Eltern und Gästen. In einer Schlinge steckten wichtige Häuptlinge aus Politik, Gemeinde und katholischer Kirche. In der Feierlaune hatten die Jugendlichen die „fremden Bleichgesichter“ kurzerhand an den gewaltigen Marterpfahl gebunden. Sofort wurden Aussagen gefordert: über die Großartigkeit und Vorbildlichkeit der Ehrenamtler. Unter einer prall scheinenden Maisonnette stand der CDU-Bundestagsabgeordnete Thomas Bareiß, be-

reit, einige von lobenden Worten begleitete Schaufeln Erde um eine bereits gepflanzte Linde zu schaufeln.

Die anderen hielten Reden über das freundschaftliche Zusammenhalten. Sie sprachen davon, etwas auf die Beine zu stellen – und das unter erschwerten Bedingungen in so kurzer Zeit. Am Marterpfahl festgebunden schauten Sauldorfs erster Märtyrer, Pfarrer Martinho Dias Mertola, Thomas Bareiß, Jennifer Martin vom 72-Stunden-Kreis Meßkirch-Sigmaringen, Bichtlingens Ortsvorsteher Konrad Greinacher und Sauldorfs Bürgermeister Wolfgang Sigrüst in eine von der Jugend geformte Zukunft. Nur dem Feierabendjäger und Gemeinderat Otmar Schober gelang die Flucht in die Büsche.

Herausgestampft aus dem Boden, verfestigt als lauschiges Plätzchen mit Pickel, Spaten und Schaufel waren um die Linde Tische und Bänke als örtli-

cher Treffpunkt herausgewachsen. Den kirchlichen Segen spendete Pfarrer Mertola. Das kleine aufstrebende Dorf in der Gemeinde Sauldorf konnte seinen grundüberholten Dorfmittelpunkt an der Sonnhalde in Besitz nehmen. In Schwerstarbeit wurde ein morsch gewordenes Indianertipi abgebaut, um es als neues wieder erstehen zu lassen, sagten die vor Glück strahlenden Philipp und Andreas Hensler vor den zum Feiern aufgelegten Gästen.

Großen Anteil am Gelingen sei auch den 15 Firmen aus Handel, Handwerk und Gewerbe mit ihren Dienstleistungen und Materialien zu verdanken. Das kürzlich mit ihren Eltern in das Neubaugebiet von Bichtlingen hergezogene Neumitglied Veronika Pyttel hatte unter den lobenden Worten des Bürgermeisters 111,11 Euro eingesammelt. Für Sigrüst werden mit solchen Baumpflanzungen Zeichen der Hoff-



*Es ist geschafft! Die 15 KLJBler aus Bichtlingen zeigen den „Häuptlingen“ aus Politik, Gemeinde und katholischer Kirche ihr Werk – und binden sie gleich mal am gerade errichteten Marterpfahl fest: Märtyrer Pfarrer Martinho Dias Mértola, Thomas Bareiß, CDU-Bundestagsabgeordneter, Jennifer Martin vom 72-Stunden-Kreis Meßkirch-Sigmaringen, Bichtlingens Ortsvorsteher Konrad Greinacher und Sauldorfs Bürgermeister Wolfgang Sigrüst.*

BILD: HAHN

nung gesetzt. Die Liste des Entstandenen ist lang: ein von einer Glücksrad-scheibe angetriebener Twister, das

Spiel mit Verknotungsgefahr und ein Indianerdorf. Stolperfallen am Weg zur Kirche seien ausgeglichen worden.

Ein ausgelaufener Gehweg sei zur Hälfte neu eingekiest und mit Platten verlegt worden.